

Rhönrad-Turnen: Veranstalter der Belgian Open im Eupener Sportzentrum waren beinahe rundum zufrieden

Nur die Hallentemperatur stimmte nicht

Organisatorisch wie sportlich hat sich die vierte Auflage der Belgian Open im Rhönrad-Turnen am vergangenen Wochenende in Eupen als großer Erfolg erwiesen.

„Es war sehr gut. Wir hatten ein tolles Organisationsteam und alles hat reibungslos funktioniert. Die Sportler waren zufrieden“, so Achim Pitz, bei dem im Sportzentrum am Stockbergerweg die Fäden zusammenliefen.

Doch es gab einen dicken Wermutstropfen. „Es war wieder zu kalt. Die Stadt hatte uns zwar versprochen, ihr Möglichstes zu tun, doch es hat nicht gereicht“, fügte Pitz hinzu. Erforderlich seien bei solchen Turnieren 20 Grad. „Wir sind am Wochenende bestimmt 30 Mal auf das Problem angesprochen worden. Das könnte das weitere Durchführen in Gefahr bringen.“

Der neue Boden im Eupener Sportzentrum kommt den Bedürfnissen der Rhönrad-Turner sehr entgegen.

Um so zufriedener waren die Teilnehmer mit dem neuen Bodenbelag im Sportzentrum. „Der flächenelektische Boden ist für unseren Sport ideal, nicht zu weich und trotzdem etwas abfedernd“, erklärte Pitz die Anforderungen des Rhönrad-Sports an die Unterlage.

Vielen Teilnehmern, die unter anderem aus Deutschland, den Niederlanden und Öster-

reich nach Eupen angereist waren, spürte man deutlich an, dass sie sich derzeit intensiv auf die Weltmeisterschaften, die Anfang Mai in der Schweiz stattfinden, vorbereiten. Dazu Achim Pitz: „Das war ein wichtiger Test, und man konnte den wachsenden Druck spüren.“ Das beste Ergebnis aus regionaler Sicht er-

reichte Lara Patzer. In der Eliteklasse der Juniorinnen landete sie, hinter drei Österreicherinnen, auf dem vierten Platz. „Schade, dass Lara nicht den Sprung aufs Treppchen geschafft hat“, so Pitz zur Leistung seines Schützlings.

Nach den Elite-Klassen am Samstag fand auch der Eupen-Pokal am Sonntag für die

Klassen Anfänger bis AK 19+ sehr großen Zuspruch. Insgesamt 54 Turner nahmen an diesem Wettbewerb teil. In der Kategorie der Anfänger landete Amélie Schleichs vom Eupener Turnverein punktgleich mit Lotta Förster (AT Aachen) auf dem ersten Platz und sorgte so für das beste Ergebnis aus Sicht des Veranstalters.

Achim Pitz und seine Mitstreiter wollen sich aber nicht auf Lorbeeren ausruhen. „Die fünfte Auflage der Belgian Open soll wieder größer ausfallen. Ich werde die Weltmeisterschaft im Mai in Magglingen dazu nutzen, die Kontakte zu Rhönrad-Turnern aus anderen Nationen zu vertiefen, damit wieder Teilnehmer

nach Eupen kommen. Ich werde unter anderem versuchen, eventuell ein günstigeres Datum für die Veranstaltung auszuloten.“
(jph)



Die Eupenerin Lara Patzer schrammte in der Eliteklasse der Juniorinnen nur ganz knapp an einem Podiumsplatz vorbei.

Foto: Ralf Schaus

Crêtes de Spa: 1.425 Teilnehmer – Schwerster Halbmarathon Belgiens Freddy Brüll bester Ostbelgier

Bei der am Samstag ausgetragenen 41. Auflage der besonders anspruchsvollen Laufveranstaltung, „Crêtes de Spa“, der größten in der Region, über die Halbmarathon-Distanz von 21,097 Kilometern, erreichten bei frühlingshaften Temperaturen 1.425 Läufer das Ziel.

Traditionsgemäß standen den Teilnehmern mehrere Laufdistanzen zur Auswahl: 10-km-Lauf, 21,097-km-Lauf und Trails über die Distanzen von 32 bzw. 55 Kilometern sowie mehrere Kinderläufe.

Den 10-km-Lauf beendeten 412 Läufer erfolgreich. Beim Halbmarathon erreichten 1.425 Läuferinnen und Läufer (522 weniger als bei der 40. Auflage von 2017) das Ziel. 535 Teilnehmer bewältigten den Trail über 32 Kilometer und 368 den Trail über 55 Kilometer.

Den Sieg im Halbmarathon trug der Vorjahreszweite, der 28-jährige Vincent Castermanns aus Visé, in 1:17:04 Stunden davon, bei einem Kilometerschnitt von 3:40 Minuten und einem Vorsprung auf den Zweitplatzierten, Simon Mestdagh (27) aus Asselbroek, der im vergangenen Jahr den dritten Platz belegt hatte. Dritter wurde Joakim Territo aus Spa in 1:21:00 Stunden.

Der Eupener Freddy Brüll (46) vom Triathlon Team er-

reichte mit seinem 18. Platz im Gesamtklassement die beste Platzierung aus ostbelgischer Sicht in 1:28:39 Stunden (4:13 Minuten Durchschnitt pro Kilometer) und landete auf dem dritten Platz in der Altersklasse Veteranen 1. Im vergangenen Jahr wurde er noch Vierter. Yannick Hackens (48) aus Eupen platzierte sich an 39. Stelle insgesamt in 1:35:17 (4:31/km) und wurde Zwölfter bei den Veteranen-1. (ls)

● **Trail 32 Kilometer:** Der 37-jährige Claude Waterval aus



Freddy Brüll GE-Archivbild

Richelle siegte in 2:21:05 Stunden.

● **Trail 55 Kilometer.** Der 38-jährige Modestas Bacys aus Gailiunai (Lit) siegte in 4:25:41 Stunden.

● **10-Kilometer-Lauf:** Der 26-jährige Pierre-Antoine Balhan aus Spa siegte in 33:43 Minuten, bei einem Kilometerschnitt von 3:23 Minuten.

● **Ergebnisse der ostbelgischen Teilnehmer**

18. Freddy Brüll Triathlon Team 1:28:39 (Schnitt 4:13)

29. Raphael Renson Filou Team 1:34:09 (4:28)

39. Yannick Hackens ERTK 1:35:17 (4:31)

82. Benjamin Lempereur TTF 1:40:43 (4:47)

202. Martin Klöcker Triathlon Team 1:49:40 (5:12)

216. Stéphane Josten 1:51:03 (5:16)

225. Didier Löfgen AC Eifel 1:51:22 (5:17)

286. Sabine Dries 1:54:19 (5:26)

302. François Van Lishout Lampiris 1:55:09 (5:28)

366. Ellen Goffart 1:58:12 (5:37)

550. Benoît Steffens 2:05:38 (5:58)

559. Luca Marquet 2:06:01 (5:59)

598. Marine Colson TTF 2:07:30 (6:03)

615. Etienne Debast 2:08:09 (6:05)

727. Philippe Gonzalez 2:13:17 (6:20)

773. Mathias Munnix 2:15:23 (6:26)

Judo: Turnier in Eupen mit 257 Teilnehmern

Kämpfer aus 41 Clubs am Start

Bei der 18. Auflage seines internationalen Judoturniers im Eupener Sportzentrum zeichnete der Kgl. Judo & Ju-Ju-Jitsu Club Eupen 257 Einschreibungen aus 25 belgischen und 16 ausländischen Vereinen. Der gastgebende Verein aus Eupen trat mit 17 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern in den Altersklassen U11, U13 und U 15 an und erreichte insgesamt drei erste, drei zweite und fünf dritte Plätze. Zahlreiche Wettkampfnöulinge starteten in der Altersklasse U11 (Pré-Minimes), wobei für sie das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund stand, während die bereits im Wettkampf Erfahrenen ambitioniertere Ziele an-

strebten. Dabei erreichte Luca Kochkiani in seiner Gewichtskategorie den ersten Platz. Mit jeweils zwei Siegen gegenüber einer Niederlage beendeten Nail Camic, Imane Chbihi und Marius Ochej ihre Teilnahme auf einen zweiten Platz während Narek Badalyan, Maya Drosch, Elian Peremans und Mika Semaille Dritte wurden. Den Sprung in die Medaillentränge verpassten diesmal noch Maïke Bosten, Yann Heuschen und Anton Lazarus.

Bei den U13 (Minimes) beherrschte Chareba Kochkiani seine Gegner souverän und wurde verlustpunktfreier Sieger seiner Klasse, wogegen Julien Leys und Jonas Weber diesmal nicht punkten konn-

ten. Einen weiteren Turniersieger stellte das Eupener Team mit Bulat Saparbiev bei den U15 (Kadetten), der seine Einsätze ohne Niederlage abschloss. Eine ausgeglichene Bilanz erreichte Neuling Marys Hermanns mit zwei Siegen und zwei Niederlagen, wobei er nur durch die Unterbewertung den zweiten Platz knapp verpasste. Mit nur einem Sieg blieb Alexandre Beck diesmal unerwarteterweise hinter seinen Möglichkeiten.

Bei der Mannschaftswertung war Andrimont der erfolgreichste Verein, wobei Eupen auf Platz 5 und St. Vith auf Platz 11 abschlossen. Der beste ausländische Verein kam aus Eschweiler. (red)



Ein Teil der jungen Eupener Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Eupener Sportzentrum.